

**Literarische u. a. Beilagen**

[52815.] zur  
**Modenwelt u. Illustrierten Frauen-  
Beilage**

berechne ich für das Tausend bei der  
Modenwelt (Auflage 260,000) mit 3 M,  
Illustrierten Frauen-Zeitung  
(Auflage 56,000) . . . . . " 4 "  
bei beiden Zeitschriften zu-  
sammen (Auflage 316,000) . . . . . " 3 "

Außerdem ist für jedes durch die Post  
vertriebene Exemplar (Modenwelt etwa 40,000  
Expl., Illustr. Frauen-Zeitung etwa 4500 Expl.)  
die von der Post selbst erhobene Gebühr von  
¼ Pfennig zu entrichten.

Auf Wunsch schließe ich den Postbedarf aus,  
auch je nach Verlangen das Ausland oder Oester-  
reich-Ungarn oder die Schweiz. Auf Beilagen,  
die in Oesterreich-Ungarn Verbreitung finden  
sollen, darf kein Bestellzettel sich befinden.

Die Beilagen sind stets direct frei zu sen-  
den an meinen Buchbinder E. M. Böhnisch  
in Leipzig, Querstraße 30, und zwar so, daß  
sie dort acht Tage vor Ausgabe der bezüglichen  
Nummer eintreffen. Probe-Exemplare erbitte  
ich möglichst frühzeitig.

Franz Lipperheide in Berlin.

**Verein jüngerer Buchhändler  
zu Breslau.**

[52816.]

In der Generalversammlung am 11. October  
d. J. wurden in den Vorstand gewählt, resp.  
wiedergewählt:

E. von Bakisch (i. H. E. F. Hiensich) zum  
Vorsitzenden;  
B. Jeschal (i. H. W. G. Korn's Sort.) zum  
Cassirer;  
W. Christensen (i. H. Dülfer's Sort.) zum  
Schriftführer.

Als Bibliothekar fungirt P. Rohrmann  
(i. H. Marusche & Berendt).

Versammlung jeden Mittwoch Abend in  
Weichert's Restaurant an der Promenade.

Gäste sind stets herzlich willkommen.  
Beischlüsse besorgt gütigst die Firma Ma-  
rusche & Berendt.

Breslau, October 1882.

**Der Vorstand.**

[52817.] Wir haben auf mehrseitiges Ver-  
langen einige Exemplare unserer Pracht-  
werke in Pergament binden lassen und be-  
rechnen per Band 40 M netto baar für den  
Einband.

Ergebenst

Leipzig, im November 1882.

**Heinrich Schmidt & Carl Günther.**

[52818.] Ein Gymnasiallehrer aus dem Elsaß  
wünscht seine Stellung dort niederzulegen und  
dagegen eine solche als literarischer Recensent  
oder als Redacteur eines Blattes — wenn  
möglich in Leipzig — anzunehmen (nicht „auf-  
zunehmen“, wie jeder Leser der früheren An-  
zeigen sub Nr. 50647 u. ff. sich selbst berichtet  
haben wird). Offerten nimmt entgegen

J. G. Webel in Leipzig.

[52819.] Wer besucht Buchbinder regel-  
mäßig? Um Mittheilung der Besuchszeit  
wird gleichzeitig gebeten, um die Fertigstellung  
der Nova danach einzurichten. Offerten gef.  
unter Chiffre O. B. D. an die Exped. d. Bl.

[52820.] Die

**„Leipzig. Eisenbahnzeitung“,**

welche sonnabendlich erscheint, indeß täglich  
auf den sieben Hauptstationen vor Leipzig der  
hier einmündenden Bahnen: in Altenburg,  
Bitterfeld, Corbetta, Döbeln, Eilenburg, Halle a/S.,  
Kiesa in die nach Leipzig fahrenden Waggons,  
wie in die Wagen der Leipziger Pferdeisen-  
bahn gratis vertheilt wird, berechnet für buch-  
händl. Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum  
mit 30 s unter Gewährung von 33 ⅓ %. —  
Eine einmalige Insertion gelangt mithin  
während einer vollen Woche zu Gesicht eines  
großen Reisepublicums, so daß ein Versuch der  
günstigen Insertions-Gelegenheit gewiß erfolg-  
reich ausfallen wird.

Leipzig.

**Expedition der Leipziger Eisenbahn-Zeitung**  
Jul. Wiesenthal.

**H. Le Soudier in Paris**

[52821.] erbittet für seine

**Clichés-Agentur**

gratis (event. à cond.) Clichés-Kata-  
loge in 2facher Anzahl; illustrierte  
Werke, (soweit sich die Illustrationen zur  
Aufnahme in französische Publicationen eigen)  
in 1facher Anzahl; ferner gratis  
2 Expl. aller illustrierten Journale,  
oder Separatabzüge der darin enthaltenen  
Illustrationen.

**Einsendung**

**bis 2. December.**

[52822.]

Zur Insertion empfehle:

**Weihnachts-Beilage**

der

**Deutschen Schulzeitung,**

deren Inseratentheil auch unsern beiden an-  
deren Zeitschriften:

**Deutsche Schulgesetz-Sammlung**

und

**Deutscher Schulmann**

gratis angefügt wird.

Insertionspreis die Petitzeile nur 30 s.

1 Seite 36 M, ½ Seite 20 M

Beilagegebühr 12 M, für alle drei Zeit-  
schriften 30 M.

Berlin S. O.,

Michaelkirchplatz 6.

**Fr. Ed. Keller.**

[52823.] Von sämmtlichen in Nr. 6. der  
„Neuen Illustrierten Zeitung“ enthaltenen

**Illustrationen**

können wir Galvanos abgeben.

Hochachtungsvoll

Wien, 3. November 1882.

**Die Expedition**

der

„Neuen Illustrierten Zeitung“.

[52824.] **Zinkfärbungen**

aller Art nach vervollkommenem Verfahren  
werden prompt besorgt von der Artist. Anstalt  
von **Orell, Füßli & Co.** in Zürich.

Leistungen sind in den Europ. Wander-  
bildern von Nr. 30 an ersichtlich.

**Den höchsten Nutzen**

[52825.] von allen  
**dem sprachlichen Selbstunterricht**

dienenden Werken werfen Ihnen die

**Original-Unterrichtsbriefe**

nach der

**Methode Toussaint-Langenscheidt**

ab.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung

(Prof. G. Langenscheidt).

Berlin SW., Möckernstraße 133.

[52826.] Unter Weihnachts-Almanach ge-  
langt am

**15. November**

in Leipzig zur Versendung.

Directe Sendungen bedauern wir nicht  
machen zu können und bitten, diesbezügliche  
Wünsche den Herren Commissionären überweisen  
zu wollen.

Berlin, den 7. November 1882.

**G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.**

[52827.]

**Saldoreste!**

Im Interesse einer geordneten Buchführung  
bin ich gezwungen, denjenigen Handlungen,  
welche das vorjährige Conto immer noch nicht  
in Ordnung brachten, selbst die

**Baarcontinuationen**

zurückzuhalten, bis das Conto geordnet ist.

Stuttgart, den 27. October 1882.

**W. Spemann.**

[52828.]

**Gratis**

liefern wir in jeder Anzahl zum Beilegen in  
Ihre Weihnachtskataloge, Continuationen, Bücher,  
überhaupt in alle aus Ihrem Geschäft  
gehenden Sachen:

Empfehlungszettel mit Bestellschein in 8. zu

**Weber's Demokritos. Auswahl.**

Wir bitten, direct zu verlangen; Zu-  
sendung auf Wunsch franco direct.

Berlin S., Prinzenstr. 69.

**J. Klönne & G. Müller.**

**Literarischer Weihnachts-Katalog  
1882.**

[52829.]

Die bis zum 15. October eingegangenen  
Bestellungen sind heute sämmtlich expedirt. Die  
später in meine Hände gelangten Aufträge wer-  
den von der neuen Auflage ausgeführt, deren  
Druck in diesen Tagen beginnt, und die in der  
ersten December-Woche erscheint. Neue Ordres,  
namentlich mit Firma, erbitte ich möglichst um-  
gehend direct, da für größere Partien, die nach  
dem 20. November bestellt werden, die Lieferung  
mit Firma nicht mehr zugesagt werden kann.

Berlin, 9. November 1882.

**Franz Lipperheide.**

[52830.] Welches ist die geeignetste Zeitschrift  
zum Inseriren ic. eines Buches über Restauri-  
rung von Delgemälden, Kupferstichen ic.?  
Gefl. Auskunft sub H. L. an die Exped. d. Bl.